

Universal Values - Are there any?



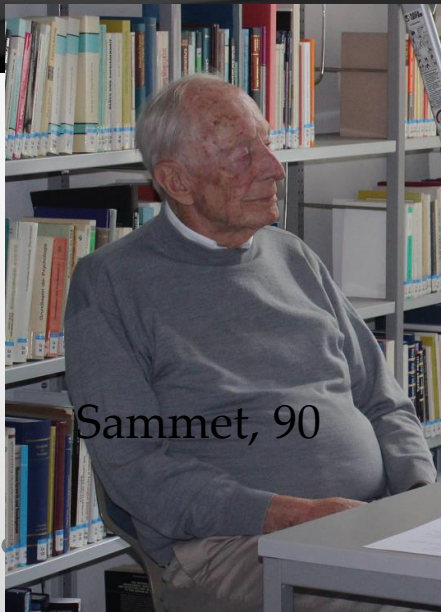
Universelle Werte - Gibt es welche?

Ein Polylog
mit alten und jungen Menschen

Dr. phil. Sonja Ehret

Der Werte-Polylog im Juni 2016

im Intergenerationellen Seminar mit Hochbetagten



Die Wertediskussion ist deshalb so spannend, weil viele Kulturen aufeinandertreffen mit verschiedenen Werten. Bei einer Kultur ist es ein Wert, bei der anderen kein Wert. Grundwerte gibt es wohl nur ganz wenige, über die man gar nicht diskutiert. (Bremer, 94)

Werte müssen gelebt und vorgelebt werden, sie müssen aktiv sein. (Burck, 92)

Werte ändern sich in der Zeit. Sie unterliegen einer Entwicklung (Fütterer, 80)

Über alle kulturellen Werte kann man diskutieren. Die existenziellen Werte sind für den Menschen, dass er leben kann: Luft, Wasser, Nahrung, zu zweit leben können, damit man sich vermehren kann (Bremer, 94)

Sind unsere Grundwerte in Gefahr? Ich mache mir Sorgen. Jemanden töten, weil es dir der Grundwert vorgibt? (Burck, 92)

The value discussion is so fascinating therefore, because a lot of cultures meet together with different values. In one culture it is a value, in the other not. Basic values there are only some, what about one don't discuss (Bremer, 94)

Values should be lived and exemplified. They should be active. (Burck, 92)

Values change in time. They underlie a development. (Fütterer, 80)

About all cultural values we can discuss. But the existenzial values are for the man, that he can live: Air, Water, food, living in couples, that one can spawn (Bremer, 94)

Are our basic values in danger? I worry about this. To kill somebody, because the basic value force it? (Burck, 92)

Es gibt Einflüsse auf Grundwerte. Ist die Umgebung aggressiv zum Menschen? Für mich ist, das Zusammenleben von Gemeinschaften in Frieden zu bewältigen, ein Grundwert. (Fütterer, 80)

Dann ziehe ich ein Fazit: Es gibt Grundwerte wie Luft und Wasser und alle anderen Werte regeln das Zusammenleben (von Dallwitz, 94)

There are basic values. Is the environment to humans aggressively? For me it is a basic value, managing in peace the living together in communities (Fütterer, 80)

Then I draw a Fazit: There are basic values as air and water and all other values regulate living together. (von Dallwitz, 94)

Ich stelle mir diese Diskussion im 3. Reich vor. Wir hätten nicht die Freiheit der Gedanken entwickeln können, wir hätten nicht die Tiefenwirkung erfasst. (Sammet, 90)

Also wie weit sind wir gekommen mit unserer Freiheit des Daseins, der Gedanken und des Austausches, das ist ein Wunder. Und die Welt hatte recht, uns in unserer Vorstellungen zu zertrümmern. Und wenn man das nach 70 Jahren in sich spürt, diese Art des Verstehens und des Mitgefühls und Vertrauens, das ist ein unglaublicher Reichtum. (Sammet, 90)

Ein ungeheurer Wert und ein Grund zu großer Dankbarkeit (von Dallwitz, 94)

- I imagine these discussion in Third Empire. We hadn't been able to develop the freedom of thoughts, wie hadn't captured the deep effect. (Sammet, 90)
- But now, how far we have reached the freedom of being, of the thoughts and the intercommunion, that is a wonder. And the world was right, to demolish our ideas. And when you feel this after 70 years, this kind of understanding and compassion and confidence, that is an incredible richness. (Sammet, 90)
- An enourmous value and a reason for great gratitude (von Dallwitz, 94)

Was sind Werte? What are values?

- Ethische Prinzipien mit dem Charakter von Imperativen oder Geboten
- Fordern Verantwortung heraus
- Letzte Instanz vor dem Gewissen
- Gewissen ist primäres Wertbewusstsein

Entstehung der Werte

Werte entstehen in Erfahrungen der Selbstbildung und Selbsttranszendenz

Wertewandel nur möglich vor dem Hintergrund ökonomischer und rechtlicher Hintergrundstabilität ?

Hans Joas 1997

Entdeckung der Werte

- Zahlreiche Werte sind lebendig im Menschenherzen, ohne vom bewusst wertsuchenden Denken erfasst zu werden
- Jeder neue Lebenskonflikt stellt den Menschen vor neue Aufgaben und kann zum Erfassen neuer Werte führen
- Ganze Menschheit arbeitet an der Entdeckung der Werte: jedes Zeitalter, jede Gemeinschaft, jedes Volk

Nicolai Hartmann 1962

- Andauerndes Sich-Herausschälen neuer ethischer Wertgehalte
- Das Wertbewusstsein verschiebt sich
- Die Werte selbst verschieben sich nicht in der (R)Evolution des Ethos - Ihr Wesen ist überzeitlich
- Gang der ethischen Revolution: Antithetisch. An der Kritik des Alten, im Gegensatz zum Geheiligten, entsteht, reift und erstarkt der neue Gedanke, der im Konflikt geboren ist
- Immer ist neues Wertbewusstsein am Reifen
- Werte bestimmen das Wertbewusstsein, nicht umgekehrt

Ein Beispiel: Die Wasserfrage



- Das Wasserproblem ist zum Teil eine Frage der Erziehung und ein kulturelles Problem, denn es fehlt das Bewusstsein der Schwere dieses Verhaltens in einem Kontext großer Ungleichheit.
 - Wenn wir den Wert und die Zerbrechlichkeit der Natur erkennen und ebenso die Fähigkeiten, die der Schöpfer uns verliehen hat, gestattet uns das, mit dem unbegrenzten materiellen Fortschritt Schluss zu machen.
- Enzyklika Laudato si von Papst Franziskus

Wertbewusstsein im Dialog

- Wie kommt überhaupt ein Mensch dazu, einen Revolver auf einen anderen zu richten? Was ist da innendrin kaputt?
(Inge Burck, 93 im Dialog)

Burck: Was ist da in mir drin, dass ich jemandem anderen weh tun will?

Böhme, Stud.

Mathematik: Wenn es angeboren ist, ist es nicht gut, wenn es Erziehung ist, ist es nicht gut.



Logik im Werte-Dialog

- Montessori, vermutlich hat sie recht. Verwaahlerten Kindern fehlen Werte. Werte werden in Familien vermittelt (Böhme, stud.)
- Wenn es keine Familien gibt, dann fehlen Werte (Hesselbach, 91)



Ein freundlicher Blick, ein
gutes Wort, ein lieber
Anruf, ein blühender
Baum oder eine
duftende Rose. Genießt
das Leben, es ist ein
wundervolles Geschenk
und es ist schön!

U. v. Dallwitz:

Brief an alle Enkel

Ein bißchen mehr Friede und weniger Streit,
Ein bißchen mehr Güte und weniger Neid,
Ein bißchen mehr Liebe und weniger Hass,
Ein bißchen mehr Wahrheit - das wäre was.
Statt so viel Unmut ein bißchen mehr Ruhe,
Statt immer nur Ich ein bißchen mehr Du,
Statt Angst und Hemmung ein bißchen mehr Mut
Und Kraft zum Handeln, das wäre gut.
In Trübsal und Dunkel ein bißchen mehr Licht,
Kein quälend Verlangen, ein bißchen Vergnügen,
Und viel mehr Blumen, so lange es geht,
Kümm' erst an Graben, da blühen sie zu spät.

Peter Rosegger

1843-1918

Schriftsteller